



5. Elternbrief - Schuljahr 2014/2015

Das Schuljahr geht zu Ende, am nächsten wird schon geplant!

Liebe Eltern!

In wenigen Tagen geht auch für den 1., 2. und 4. Jahrgang das Schuljahr zu Ende. Jahrgang 3 ist schon in der großen Praxis und Jahrgang 5 ist gerade im mündlichen Teil der Reife- und Diplomprüfung. Wie jedes Jahr um diese Zeit ist es hektisch in der Schule, oft liegen die Nerven blank und alle versuchen ihr Bestes zu geben. Die meisten Schülerinnen und Schüler schließen das Schuljahr mit positiven Beurteilungen ab. Einige werden im Herbst nach Wiederholungsprüfungen das Schuljahr positiv abgeschlossen haben. Ein paar werden den Jahrgang wiederholen müssen, um das geforderte Niveau zu erreichen und um sich einen Wissenspolster für die nächsten Jahre aufzubauen. Es zeigt sich jedes Jahr bei der Reife- und Diplomprüfung, dass diejenigen, die sich ständig bemüht haben auch erfolgreich durchs Ziel gehen. Der 5. Jahrgang kann es noch nicht glauben, wie rasch die fünf Jahre vergangen sind. Bei manchen macht sich schon Wehmut breit. Wir erleben das jedes Jahr um diese Zeit. Allen wird nun bewusst, dass das gemeinsame Arbeiten nun endgültig vorbei ist. Dafür beginnt ein neuer Lebensabschnitt zu dem wir Allen alles erdenklich Gute und viel Erfolg wünschen. Ihnen, liebe Eltern, danken wir für die fünf oder mehr Jahre, in denen Sie uns das Vertrauen geschenkt haben.

Der 3. Jahrgang ist zur Zeit in der großen Praxis. Wir beobachten jedes Jahr, dass dies eine sehr wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler ist. Viele entscheiden durch das Praktikum, was sie nach der Schule machen oder auch nicht machen wollen. Man lernt dort vielleicht auch „besondere“ Seiten des Arbeitslebens kennen. Arbeit macht Spaß, kann aber auch mühsam sein. Sie, liebe Eltern, wissen das nur zu gut. In den letzten Jahren kam es mehrmals vor, dass Schülerinnen und Schüler einfach nicht mehr zur Praktikumsstelle gehen wollten, weil sie nicht ihren Erwartungen entsprach. Das ist natürlich so nicht in Ordnung und wird von der Schule nicht akzeptiert, weil es im Arbeitsleben auch darauf ankommt, gegebenenfalls einmal unangenehme Zeiten durchzustehen. So ist das Leben – und darauf bereitet unsere Ausbildung vor. Für die Schule sind solche Vorkommnisse eine mittlere Katastrophe: Einerseits, weil wir dadurch Praktikumsplätze verlieren, die wir auch in den nächsten Jahren benötigen - es wird nicht einfacher, Plätze zu finden. Andererseits, weil es den Ruf der Schule ankratzt, dass wir hier junge Menschen ausbilden, die im Berufsleben gerne anpacken und die gestellten Probleme lösen. Sollte es wirklich massive Probleme geben, bitten wir Sie, sofort die Schule zu kontaktieren; Kollegin Dipl. Päd. Gerlinde Derfler ist hier die erste Ansprechperson. Die Schülerinnen und Schüler haben die Kontaktdaten. Ich ersuche Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder beim Praktikum zu unterstützen und auch klarzustellen, dass man durchaus einmal ein paar Monate eine Tätigkeit machen kann, die nicht nur unterhaltsam ist. Ich spreche mich persönlich gegen die sogenannte Spaßpädagogik aus: Wenn man etwas zu erledigen hat, dann muss und kann das nicht immer von vornherein Spaß machen. Es darf durchaus einmal sehr mühsam sein. Die Motivation muss man sich über den Erfolg der Leistung holen, dann wird man automatisch Freude haben. Im späteren Berufsleben läuft es auch nicht anders, auch dort wird einem nicht immer alles Recht gemacht. Die Schulgemeinschaft wird im kommenden Schuljahr wachsen. 65 Maturantinnen und Maturanten, die uns verlassen, stehen über 90 Neuankommlinge gegenüber. Wir haben das Glück, zu den wenigen Schulen zu gehören, die konstante Schülerzahlen haben. Dies kommt einerseits daher, dass wir einen guten Ruf haben, und andererseits auch aus der Tatsache, dass wir in einem zukunftssträchtigen Bereich arbeiten.

Fortsetzung auf Seite 2

Energy Globe Austria

Seite 4



Foto: HLUW, Ledl

Schulwallfahrt

Seite 3



Fotos: HLUW, Hofmann

Zeitzeuge - M. Feingold

Seite 6



Foto: HLUW, Ledl

Schönen Sommer!

Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



Besonders deutlich zeigt dies auch die kürzlich erreichte Auszeichnung des „Energy Globe“ in der Kategorie Jugend für Gesamtösterreich. Hier wurde ein kleiner Teil unserer Ausbildung prämiert. Wir wurden von einer unabhängigen Jury ausgezeichnet. Man erreicht solche Anerkennungen nur durch intensive Arbeit und ständige Verbesserung, nicht zuletzt natürlich auch durch die Präsentation nach außen. Unsere Ausbildung wird von vielen Seiten wertgeschätzt. Leider schlägt sich die Wertschätzung seitens der öffentlichen Hand nach wie vor zu wenig in der Förderung der Schule nieder. Wir alle wissen, wie schwierig die budgetären Situationen sind. Dennoch ist die Investition in die Jugend und deren Ausbildung wohl die sinnvollste aller Investitionen. Gemeinsam mit dem Schulerhalter Stift Zwettl und dem Gebäudeerhalter, der Marktgemeinde Yspertal, suchen wir nach Lösungen. Der Schulerhalter gibt zum laufenden Schul- und vor allem zum Internatsbetrieb jährlich hohe Summen dazu und kann dies in dem Ausmaß nicht weiter tun. Die Tendenz war in den letzten Jahren stark steigend. Die Sanierung des Internats ist in den nächsten Jahren erforderlich, und wir suchen nach Finanzierungsmöglichkeiten. Mehr als die üblichen Zuschüsse von Bund und Land sind dabei jedoch nicht zu erwarten. Also stehen wir speziell im finanziellen Bereich vor sehr großen Herausforderungen. Sobald es hier zu Entscheidungen kommt, werde ich Sie über den Elternverein informieren. An der Stelle ersuche ich Sie, liebe Eltern, nochmals, eventuelle Sponsoringmöglichkeiten, welcher Art auch immer, an uns

weiterzugeben. Wir suchen ständig Gerätschaften für unsere Labors, Fitnessgeräte für das Internat usw. Mehrere hundert Menschen haben einen viel größeren Überblick darüber, was vielleicht irgendwo nicht mehr gebraucht wird, als wenige Personen.

Das nächste Schuljahr ist vom zeitlichen Rahmen schon sehr weit geplant. Wir werden uns wieder sehr bemühen, den Schülerinnen und Schülern etwas Besonderes zu bieten und nach außen hin zu zeigen, was man hier lernt. Die Vielseitigkeit unserer Ausbildung ist mir wichtig. Darum habe ich auch sofort die Möglichkeit von Sprachreisen, unterstützt. Die Woche nach Ostern ist im kommenden Schuljahr dafür reserviert. Bei ausreichendem Interesse von Schülerinnen und Schülern werden hier Sprachreisen stattfinden können.

Zuletzt ersuche ich Sie, liebe Eltern, aktiv im Elternverein mitzuarbeiten. Es gestaltet sich für die Elternvereine in vielen Schulen zunehmend schwierig, Elternvertreter zu finden. Bei uns ist dies noch nicht der Fall. Lassen Sie das auch in Zukunft nicht zu! Wenn ein Elternverein nicht mehr funktioniert, ist dies sehr schade für die Schulgemeinschaft. Herrn Obmann Ing. Heinrich Schlemmer danke ich in diesem Zusammenhang für die Leitung des Elternvereines. Er hat immer versucht, die Interessen von Eltern und Schule in Einklang zu bringen. Natürlich bedanke ich mich auch bei den Elternvertreterinnen und Elternvertretern, die ihre Arbeit ebenso wie der Obmann ehrenamtlich verrichten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und viel Freude mit Ihren Kindern.

*Mag. Gerhard Hackl e.h.
Schulleiter*

Organisatorisches

Abschlussgottesdienst - Schluss

Freitag, 3. Juli 2015

- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Aula
anschließend Ehrungen und
Jahrerzeugnisverteilung
- 11.00 Uhr Unterrichtsende
- 11.30 Uhr Internat muss geräumt sein!

Schulbeginn - Internatsbezug

Montag, 7. September 2015

- ab 10.00 Uhr Internatseinzug Haupthaus und
Außenstellen
- 14.30 Uhr Eröffnungsfeier in der Aula

Wiederholungsprüfungen laut Einteilung
Fr., 4. Sep. und Mo., 7. Sep. 2015 ab 8.00 Uhr
Schulbeginn für den 4. Jahrgang
Montag, 5. Oktober 2015 ab 10.00 Uhr
Internatseinzug ab So., 4. Oktober 19.00 Uhr
gilt für das Haupthaus und die Außenstellen



Foto: HLUW, Ledl

Als Schulleiter möchte ich Ihnen unsere beiden Mitarbeiterinnen im Schulsekretariat vorstellen. Bianca Miedler und Sonja Wurzer sind unter der Telefonnummer 07415/7249 erreichbar. Per Email können Sie unser Sekretariat unter der Adresse: office@hluwyspताल.ac.at jederzeit erreichen. Ob Schulbesuchsbestätigungen, Kostenbestätigungen für die Behörden, Krankmeldungen, Terminvereinbarungen, Sprechstundenauskünfte usw. - beide sind für Sie gerne da!



07415 / 7249



office@hluwyspताल.ac.at

500 Schüler pilgern nach Maria Taferl

Pressearbeit

Die Fußwallfahrt der HLUW Yspertal nach Maria Taferl hat Tradition. Gemeinsam mit der Neuen Mittelschule Yspertal pilgerten 500 Jugendliche und Kinder mit ihren Lehrpersonen gemeinsam nach Maria Taferl. Ein Zeichen für Frieden und Verbundenheit in einer Welt voll Stress und Egoismus.

Yspertal, Maria Taferl, Stift Zwettl

– Die Religionslehrer und die Schülervertretung der HLUW Yspertal organisierten am Freitag, den 24. April 2015, eine Fußwallfahrt vom Yspertal über den Ostrong nach Maria Taferl. „Als Schulleiter freut es mich besonders, dass auch heuer wieder die Neue Mittelschule Yspertal mit dabei war. Besonders bedanken möchte ich mich bei Weihbischof Regens Dr. Anton Leichtfried für das gemeinsame Feiern der heiligen Messe in der Basilika von Maria Taferl“, freut sich Schulleiter Mag. Gerhard Hackl. Vom Schulerhalter, dem Zisterzienserkloster Zwettl, waren Pater Tobias und Pater Benedikt bei der Wallfahrt mit dabei.

Stationen zum Wallfahrtsort

Am Wallfahrtsweg über den Ostrong gab es einige Stationen: Zum Beispiel konnten die Schülerinnen und Schüler selbst eine Fürbitte schreiben, welche im Rahmen der heiligen Messe in der Basilika vorgetragen wurde. Auch eine Labstelle im Feuerwehrhaus Obererla, organisiert von der Küchenmannschaft des Privatinternates, war eine wichtige gemeinschaftsfördernde Station für die jungen Wallfahrer. Neben den Schülerinnen und Schülern waren auch die Lehrkräfte und die Beschäftigten beider Schulen mit dabei. Zahlreiche Eltern und Absolventen nahmen auch heuer wieder an dieser Veranstaltung der Schulgemeinschaften teil. „Ich bin bei jeder Schulwallfahrt mit dabei gewesen“, erzählt stolz der ehemaliger Elternvereinsobmann Mag. Johann Müllechner. „Ich freue mich jedes Jahr auf dieses Ereignis mit jungen Menschen.“

500 Jugendliche und Kinder füllten die Wallfahrtskirche in Maria Taferl

In Maria Taferl wurde wie auch in den vergangenen Jahren ein festlicher Gottesdienst, geleitet von Weihbischof Dr. Anton Leichtfried und Pater Benedikt, gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Schulchor und der Schulband der HLUW, geleitet von DI Martina Schmidthaler und Mag. Astrid Karl. Die gemeinsame Messe verdeutlichte, wie wichtig es ist, dass der erste Schritt zum Frieden bei jedermann selbst beginnt. Junge Menschen, die für den Frieden in der Welt nach Maria Taferl gepilgert sind, sind ein ausdrucksstarkes Zeichen dafür. Ebenso wie die Kollekte, welche für ein Mädchenwaisenheim in der Ukraine gewidmet ist.



Fotos: HLUW, Hofmann, Ledl



Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



Pressearbeit

Zahlreiche Gratulationen zur Umwelttrophäe

Der renommierte Umweltpreis Energy Globe Austria in der Kategorie „Jugend“ ging an die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal. Zahlreiche Gratulanten freuten sich gemeinsam mit den angehenden Umweltwirten über diese hohe Auszeichnung.

Yspertal, Stift Zwettl – Einiges gab es am Freitag, 22. Mai 2015 an der niederösterreichischen berufsbildenden höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal zu feiern. „Einerseits wurde in dieser Woche das fix in die Ausbildung integrierte Unterrichtsprojekt „Abfallwirtschaftskonzept“ mit dem Energy Globe Austria Award 2015 in der Kategorie „Jugend“ ausgezeichnet, andererseits dankten sehr viele Gäste Hofrat Direktor a.D. Mag. Johann Zechner bei seiner Verabschiedungsfeier für das Lebenswerk, die HLUW Yspertal“, freut sich Schulleiter Mag. Gerhard Hackl.

Sieger - Energy Globe Austria 2015 der Kategorie „Jugend“

„Erst vor einer Woche durften wir uns über den Gesamtsieg beim regionalen Energy Globe in Niederösterreich freuen. Unser Schulprojekt war auch für den nationalen Energy Globe Austria nominiert. Bei der Gala am Dienstag, 19. Mai 2015 im Power Tower der Energie AG in Linz konnten wir uns über den Sieg in der Kategorie „Jugend“ freuen. Eine echt coole Bestätigung unserer modernen umweltbezogenen Ausbildung“, so die strahlende Elisabeth Weber, Schülerin der 4. Klasse der HLUW Yspertal. Der Energy Globe Award zeichnet jährlich herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien aus. Die Auszeichnung erfolgt auf regionaler (Bundesländer), auf nationaler (Länder) und auf internationaler Ebene in fünf Kategorien, nämlich Erde, Luft, Wasser, Feuer und Jugend.

HLUW Yspertal ein „Lebenswerk“

Die HLUW Yspertal hat eine besondere Stellung in der Bildungslandschaft Österreichs. Die unikate Kombination



Foto: HLUW, Ledl

Eine der höchsten Auszeichnungen im Umweltbereich, der Energy Globe Austria 2015, ging an die HLUW Yspertal. (vlnr) Elisabeth Weber, Christiane Brandstetter und Patrick Sabreff freuten sich für ihre unikate berufsbildende Schule des Zisterzienserstiftes Zwettl über die hohe Auszeichnung.

einer Umwelt- und Wirtschaftsausbildung auf Reife- und Diplomprüfungsniveau ist einzigartig in Österreich und in Europa. Einer der Gründerväter und Schuldirektor seit dem Start dieser visionären Schule im Yspertal vor 25 Jahren wurde im Beisein zahlreicher Weggefährten, Freunde, Kolleginnen und Kollegen in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Sehr viele dankten Hofrat Direktor a. D. Mag. Johann Zechner für sein Lebenswerk. „Der Gewinn des Energy Globe auf nationaler und regionaler Ebene ist ein weiteres Zeichen des Erfolgskurses dieser Schule. Ich als Förderkreisvorsitzender dieser Ausbildungsstätte unterstütze daher sehr gerne, gerade im ländlichen Raum, solche erfolgreichen Schulprojekte für die nachhaltige Zukunft“, so der Obmann der NÖ Raiffeisenholding Mag. Erwin Hameseder bei seiner Gratulation und seinen Dankesworten.

Gratulation zu einer der höchsten Auszeichnungen im Umweltbereich, dem Energy Globe Austria für die HLUW Yspertal und zum „Lebenswerk HLUW Yspertal“ von HR Mag. Johann Zechner durch Obmann Mag. Erwin Hameseder. (vlnr) HR Dir. a.D. Mag. Johann Zechner, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, Christiane Brandstetter, Patrick Sabreff, Elisabeth Weber und Förderkreisvorsitzender Mag. Erwin Hameseder

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Foto: HLUW, Ledl

Pressemeldung von Markus Ledl



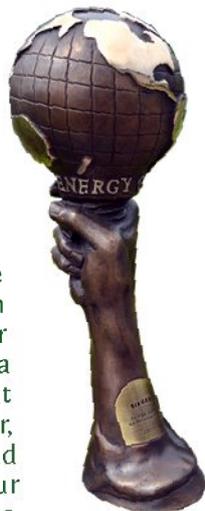
Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



Pressearbeit

Österreichs beste Umweltprojekte

In einem packenden Finale, moderiert von Kati Hochhold (vormals Ornetsmüller) und Alexander Hofer, wurden im Power Tower der Energie AG die Energy Globe Awards vergeben. 20 Nominierte - darunter alle Sieger aus den Bundesländern - waren um den Einzug in das Finale angetreten. Begeistert waren nicht nur die 400 Gäste, die an der Prämierung teilnahmen, sondern auch die Ehrengäste und Laudatoren. Unter diesen waren Generalsekretärin Mag. Anna Maria Hochhauser, Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, Dr. Axel Greiner, Präsident des OÖ Industriellenverbandes, und Generaldirektor Dr. Leo Windtner, um nur einige zu nennen. Und sie meinten unisono: Wenn man diese hervorragenden Projekte sieht, braucht man sich um die Zukunft unserer Jugend keine Sorgen mehr zu machen. Glücklicherweise ist auch Energy Globe Mastermind Wolfgang Neumann, der es nicht glauben kann, dass nun schon insgesamt 177 Länder dieser Welt am Energy Globe teilnehmen. Eine Idee aus Oberösterreich erobert nachhaltig die Welt! „Gesamtsieger von Niederösterreich und nationaler Sieger in der Kategorie „Jugend“ von Österreich ist für alle in unserer Schule eine hohe Auszeichnung“, freut sich Karin Hinterndorfer, Schülerin der 3. Klasse an der HLUW Yspertal. „Auf jeden Fall werden beide Energy Globe Awards-Statuen neben unserer Klimaschutzpreisträgerblume aus dem Jahr 2013 ihren Platz finden!“



automatisch Energieeinsparung zur Folge. Wir haben dieses alljährlich fortlaufende Projekt gestartet, weil wir jungen Menschen umweltbewusstes Denken und Handeln vermitteln wollen. Die Schülerinnen und Schüler unserer berufsbildenden höheren Schule sollen lernen, wie man Schwachstellen, zum Beispiel im Produktionsbereich, mit einer Input-Output-Analyse finden kann. Die Eigenständigkeit bei der Arbeit steht im Vordergrund. Auf diese Art und Weise verinnerlichen die jungen Menschen die Problematik und deren Lösungswege besonders gut. Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern eine Zusatzqualifikation zur Reife- und Diplomprüfung zu ermöglichen, mit der die jungen Menschen bessere Jobeinstiegschancen haben“, erklärt Schulleiter Mag. Gerhard Hackl. Bei diesem Projekt treffen mehrere positive Aspekte zusammen: Einerseits lernen die jungen Menschen, im Team praxisorientiert zu arbeiten. Eine derartige Unterrichtsgestaltung entspricht modernen Erkenntnissen der Pädagogik. Andererseits gibt es sehr positive Aspekte in Bezug auf Ressourcenschonung, Energieeinsparung und Bewusstseinsbildung. Damit werden verantwortungsbewusste, aber auch selbstbewusste junge Menschen gebildet.

ORF - Redakteur Robert Reumann im Gespräch mit Elisabeth Weber beim Finale in Linz.



Ressourcenschonung hat ja immer automatisch Energieeinsparung zur Folge

Mit dem eingereichten Unterrichtsprojekt „Abfallwirtschaftskonzept“ konnte die unikale Ausbildungsstätte aus dem Yspertal die Kategorie „Jugend“ für sich entscheiden. Ziel ist einerseits die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes in einem praxisorientierten Unterrichtsprojekt, andererseits aber auch die persönliche Schulung von jungen Menschen zu umweltbewusst agierenden Konsumentinnen und Konsumenten. „Ressourcenschonung hat ja immer

Herzlicher Gratulation bei der Gala im Power Tower in Linz vom Gemeindebundpräsidenten aus Österreich Helmut Mödlhammer. (vlnr) Elisabeth Weber, Philipp Eckerstorfer, Karin Hinterndorfer, Sebastian Sedlatschek, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl und Prof. Helmut Mödlhammer.



Energy Globe Austria 2015 in der Kategorie „Jugend“ für die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz im Yspertal. Gratulation an die Schülerinnen und Schüler und besonders an die engagierten Lehrkräfte dieser Schule. (vlnr) Förderkreisvorsitzender Mag. Erwin Hameseder, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, Patrick Sabreff, Elisabeth Weber, Christiane Brandstetter, Schulerhalter Abtpräses Wolfgang Wiedermann und LABg. Bgm. Karl Moser

Pressemeldung von Markus Ledl

HLUW - 25 Jahre Qualitätsarbeit

Pressearbeit

Erfolgreich bestandene Prüfungen! Frisch ausgebildete Qualitätsmanagerinnen und Qualitätsmanager der HLUW Yspertal lauschten dem Zeitzeugen Marko Feingold.

Yspertal, Stift Zwettl – Der Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg und Zeitzeuge Marko Feingold erzählte am 9. März 2015 an der HLUW Yspertal aus seinem Leben. Marko Feingold wurde im Jahre 1913 geboren. Im Mai feiert er seinen 102. Geburtstag. „Zwei Stunden lauschten wir seinen Erzählungen, und es war keine Sekunde langweilig“, erklärt Victoria Rudelstorfer. Der Zeitzeuge Marko Feingold und seine Gattin waren auf Einladung von Pater Tobias zu Gast an der unikaten berufsbildenden Schule im Yspertal. Einen Tag später, am 10. März 2015, bestanden alle Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrganges die Prüfung zu Qualitätsmanagerinnen bzw. -managern.



Foto: HLUW, Ledl

Marko Feingold – unermüdlich und humorvoll

Bald feiert er seinen 102. Geburtstag und er ist immer noch unterwegs, stets ohne Hass und mit einer gesunden Portion Humor, um über sein Leben zu berichten. „Ich hatte viel Glück, viele Zufälle und ich möchte sagen auch einige „Wunder“ ermöglichten mir das Überleben. Sechs harte Jahre von 1939 an in verschiedenen Konzentrationslagern überlebte ich. Als junger Mann magerte ich auf etwa 35 Kilo ab“, erzählte Marko Feingold in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula der HLUW in Yspertal.

Es habe damals geheißen, dass ein Jude in Auschwitz eine maximale Lebensdauer von drei Monaten habe. 1939 kam Marko Feingold ins KZ Auschwitz, von dort schaffte er es in einen Transport arbeitsfähiger Häftlinge ins KZ Neuengamme in Deutschland. Über Neuengamme und Dachau gelangte er schließlich 1941 mit einem Trupp gehbehinderter Häftlinge ins KZ Buchenwald. Marko Feingold erzählte von der harten Arbeit im Steinbruch, der Gewalt der SS-Leute und dem Hunger als ständigen Begleiter. „Ich war damals jahrelang essüchtig. Das ist eine unheimliche Qual, die man sich nicht vorstellen kann. Ein Paar Wollsocken, welche ich mir im Lager organisieren konnte, erschienen

mir wie ein kleines Wunder“, erzählt der Zeitzeuge den Jugendlichen. 1945 wurde das Lager Buchenwald von den Amerikanern befreit. Feingold gelangte durch Zufall nach Salzburg, wo er sich sein Leben aufbaute. Er half jüdischen Überlebenden bei der illegalen Durchreise über Salzburg und Italien nach Israel. Er eröffnete ein Modegeschäft und heiratete. Seit 1979 ist er Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg. „Soziale Kompetenz ist eine der wichtigsten Säulen der Nachhaltigkeit“, erklärt Schulleiter Mag. Gerhard Hackl. „Was damals passiert ist, können wir uns kaum vorstellen. Erlebte Erzählungen und Berichte von Zeitzeugen, wie von Marko Feingold, sind daher eine unbezahlbare und wichtige Ergänzung zur täglichen Unterrichtsarbeit.“

Qualitätsmanagerinnen und Qualitätsmanager

Qualitätsmanagement hat an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft, Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal, eine lange Tradition. Jedes Schuljahr werden in Zusammenarbeit mit dem WIFI Niederösterreich Prüfungen abgenommen. „Eine wertvolle Zusatzqualifikation beim Einstieg ins Berufsleben ist die Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten“, erklärt Mag. Karin Werner von der HLUW Yspertal. 25 Jahre umweltwirtschaftliche Ausbildung auf Maturaniveau wird im Yspertal angeboten. Die HLUW ist die einzige Schule in Niederösterreich, wo man diese Zusatzqualifikation erwerben kann. Bei der Prüfung haben alle erfolgreich bewiesen, dass sie in der Lage sind, ein Qualitätsmanagementsystem in Betrieben einzuführen. „Herzliche Gratulation an die Prüflinge und herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen für die gute Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler und ein besonderer Dank an das WIFI Niederösterreich für die jahrelange tolle Zusammenarbeit“, freut sich Schulleiter Mag. Gerhard Hackl über den Erfolg seiner Schülerinnen und Schüler.

Pressemeldung von Markus Ledl



Foto: HLUW, Ledl

Umwelt erforschen.
HLUW Yspertal!



Unsere Absolventinnen und Absolventen 2015



Unsere angehenden Absolventinnen und Absolventen mit ihren Professorinnen und Professoren der Prüfungskommission zur Reife- und Diplomprüfung des Schuljahres 2014/2015.

Vorsitzende:
Landeschulinspektorin Mag. Susanne Ripper

Klasse 5AUW

Fachzweig: Umwelt und Wirtschaft



Klasse 5BUW

Fachzweig: Umwelt und Wirtschaft



Klasse 5WKW

Fachzweig: Wasser- und
Kommunalwirtschaft

Fotos: HLUW, Hofmann, Ledl

(Foto rechts - vlnr) Klassenvorständin der Klasse 5AUW Mag. Astrid Karl, Klassenvorständin der Klasse 5WKW DI Andrea Reber, Schulleiter und Klassenvorstand der Klasse 5BUW Mag. Gerhard Hackl, Vorsitzende der Reife- und Diplomprüfung 2015, Landeschulinspektorin Mag. Susanne Ripper und Schuladministrator, Schulleiterstellvertreter und Schriftführer bei der Reife- und Diplomprüfung OSTR Mag. Peter Trötzlmüller.

Bericht von Markus Ledl



In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Fast jede Woche wird per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Foto: HLUW, Ledl

Wasserwirte pflanzen Bäume im Naturschutzgebiet! (vlnr) DI Erich Czeiner, Wasserbauabteilung des Landes NÖ, Dipl. Päd. Ing. Franz Hahn, (v.r.n.l.) Dipl. Päd. Ing. Markus Ledl und Dr. Erhard Kraus, Wasserbauabteilung des Landes NÖ, mit den fleißigen angehenden Wasserwirten der HLUW Yspertal beim Pflanzen heimischer Obstbäume an der Pielach bei Melk.

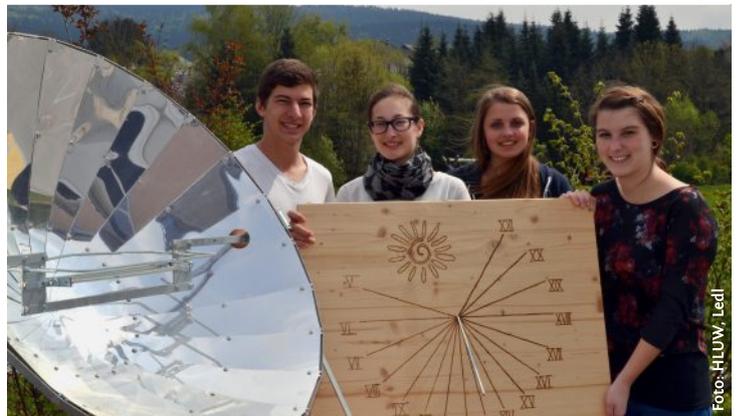


Foto: HLUW, Ledl

Große Begeisterung der Kindergartenkinder bis hin zu den Poly-Schülern am Tag der Sonne an der HLUW Yspertal. Die 4. Klassen gestalteten einen interessanten Stationenparcours an der unikatnen Schule im Yspertal. (vlnr) Dominik Heindl, Magdalen Binder, Theresa Maier und Claudia Mayerhofer freuten sich über das gelungene Projekt ihres Jahrganges.



Foto: HLUW, Ledl

Schüler zeichnen aus! HLUW Schülerinnen und Schüler vergaben den „Grünen Zweig“ an das ORF-Team von „Heute konkret“ für die ambitionierte Berichterstattung über Umweltthemen und an Nationalparkdirektor Mag. Karl Manzano für seine unermüdlichen Tätigkeit zum Erhalt der Donauauen im Rahmen des Festaktes 25 Jahre Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft - Yspertal. (vlnr) Schulsprecherstellvertreterin Claudia Mayerhofer, Mag. Carl Manzano vom Nationalpark Donauauen, Schulsprecher Severin Pechhacker, Redakteur Ernst Schwarz (ORF), Redaktionsleiter Edwin Möser (ORF), Victoria Rudelstorfer und Schulleiter Mag. Gerhard Hackl

Berichte: Ledl



Foto: HLUW, Ledl

25 Jahre Umweltwirtschaftsausbildung! Der Zweite Landtagspräsident Mag. Johann Heuras gratulierte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu diesem Jubiläum. Landesschulinspektorin Mag. Susanne Ripper betonte in ihrer Rede, dass die Begriffe Innovation und Verantwortung untrennbar mit der HLUW Yspertal verbunden sind. „Die Bereitschaft, stets offen für Neues zu sein, zeichnet diese unikate berufsbildende Schule aus.“ (vlnr) Schulsprecherstellvertreterin Claudia Mayerhofer, Schulleiter Mag. Gerhard Hackl, Präsident Mag. Johann Heuras, Abtpräses Wolfgang Wiedermann, LAbg. Bgm. Karl Moser, LSI Mag. Susanne Ripper und Victoria Rudelstorfer